

SoPart® HUP

Software für die Heranziehung Unterhaltungspflichtiger
Produktinformation

Die Heranziehung von Unterhaltspflichtigen ist ein komplexes Thema. Ein großer Aufwand hierbei ist u. a. die Korrespondenz mit den verschiedenen beteiligten Personen wie den Unterhaltspflichtigen aber auch den Hilfeempfängern.

SoPart® HUP pflegt die Daten der einzelnen Fälle und erzeugt und verwaltet alle wichtigen Dokumente für Sie.

In dieser Produktinformation erhalten Sie erste Einblicke über Konzepte und Funktionen in **SoPart®**, die für Ihren Fachbereich entwickelt wurden.

Inhalt

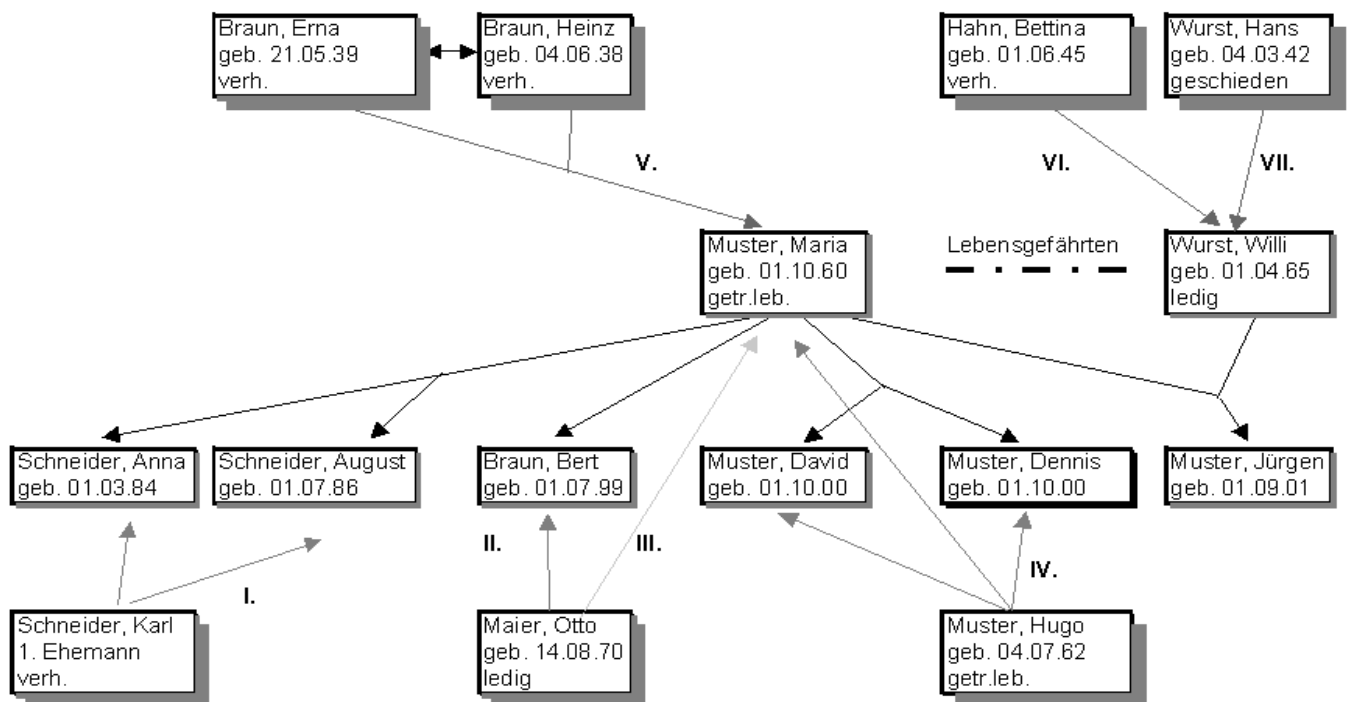
Sozialamt – Heranziehung von Unterhaltspflichtigen	3
Beispiel einer Fallkonstellation	4
Einnahmeverwaltung mit Kassenanbindung - schnell und übersichtlich	10

Sozialamt – Heranziehung von Unterhaltspflichtigen

Die Heranziehung von Unterhaltspflichtigen stellt im Gesamtverfahren HUP die Schlüsselfunktion dar.

SoPart® unterstützt hierbei die folgenden Aufgaben:

- Anlegen einer Fall-Akte mit den einzelnen Fallgemeinschaften
- Grafische Aufbereitung einfacher und komplexerer Fallkonstellationen (Beziehungsbaum)
- Überwachung der festgelegten Maßnahmen im Fall je Fallgemeinschaft (Wiedervorlage)
- Dokumentenverwaltung mit automatisierter Abwicklung der amtlichen Schreiben (über 90 verschiedene Briefe, Formulare, Verfügungen stehen zur Verfügung)
- Statistische Auswertung von Maßnahmen und offene Wiedervorlagegründe



Beispiel einer Fallkonstellation

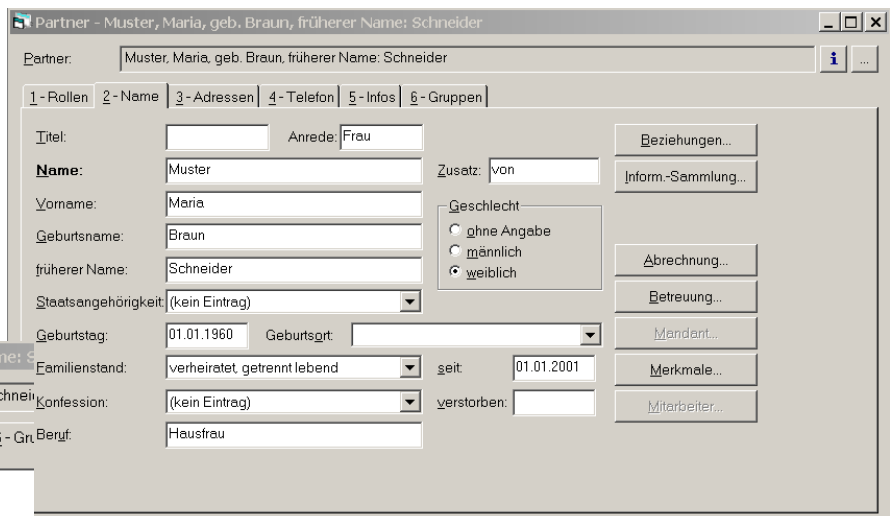
I. Schneider, Karl	➔ gesteigert unterhaltspflichtig ➔	Schneider, Anna
I. Schneider, Karl	➔ gesteigert unterhaltspflichtig ➔	Schneider, August
II. Maier, Otto	➔ gesteigert unterhaltspflichtig ➔	Braun, Bert
IV. Muster, Hugo	➔ gesteigert unterhaltspflichtig ➔	Muster, David
IV. Muster, Hugo	➔ gesteigert unterhaltspflichtig ➔	Muster, Dennis
IV. Muster, Hugo	➔ gesteigert unterhaltspflichtig ➔	Muster, Maria
VI. Hahn, Bettina	➔ nicht gesteigert unterhaltspflichtig ➔	Wurst, Willi
III. Maier, Otto	➔ nicht gesteigert unterhaltspflichtig ➔	Muster, Maria
VII. Wurst, Hans	➔ nicht gesteigert unterhaltspflichtig ➔	Wurst, Willi
V. Braun, Erna	➔ nicht gesteigert unterhaltspflichtige Eheleute ➔	Muster, Maria

Leistungsgewährung

Für die Leistungsgewährung unterscheidet **SoPart®** die Haushaltsgemeinschaft nach:

AsylbLG, BSHG u. BVG

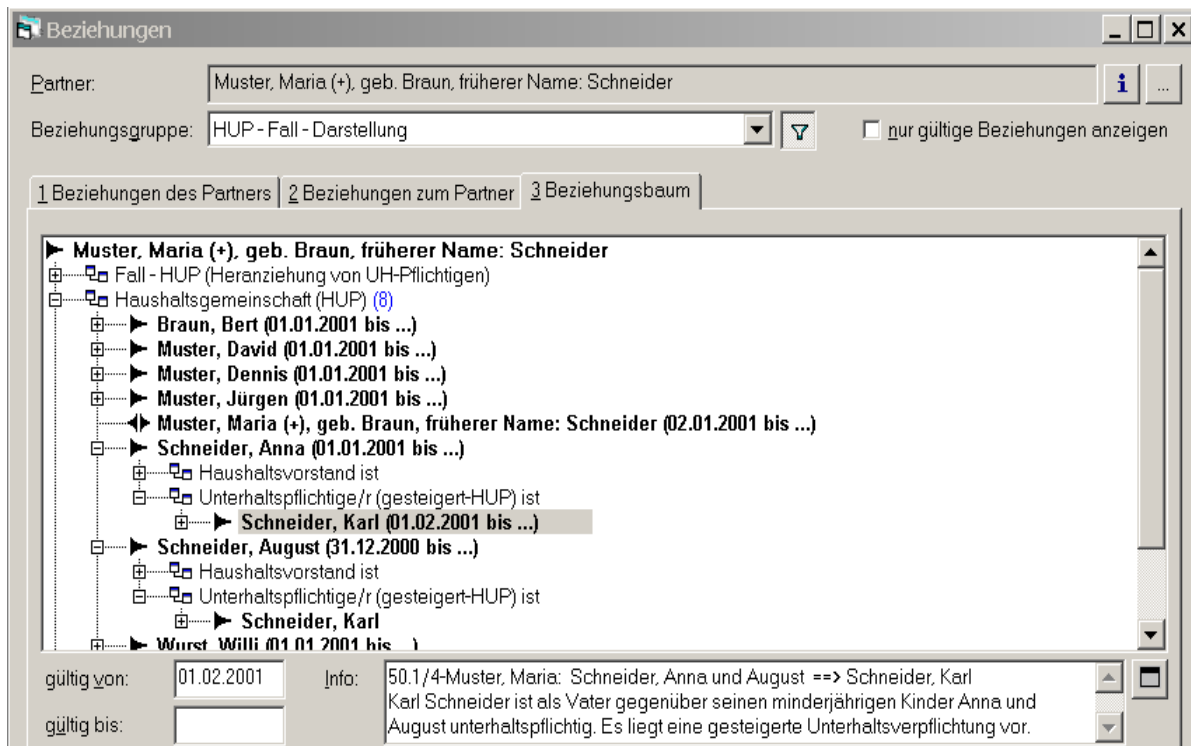
und steuert hierüber sicher die rechtlich korrekten Formulierungen im amtlichen Schriftverkehr.



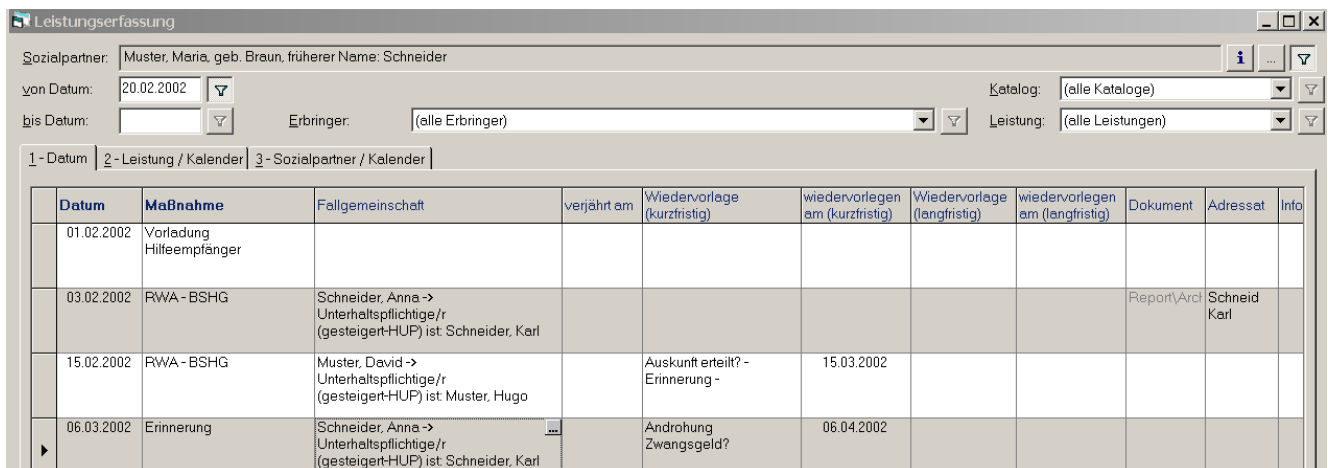
Durch die Zuordnung des Haushaltsvorstandes zu frei definierbaren Buchstabenbereichs-Gruppen berechnet **SoPart®** je Fall und Fallzahl die Auslastung der zugehörigen SachbearbeiterInnen.

Innerhalb von HUP besteht ein Fall häufig aus mehreren **Fallgemeinschaften**. Eine Fallgemeinschaft selbst wird in **SoPart®** durch die Beziehung des Haushaltsvorstandes bzw. Verfahrensbevollmächtigten zu den in der Haushaltsgemeinschaft lebenden unterhaltsberechtigten

Personen (HilfsempfängerIn) bzgl. einem Unterhaltspflichtigen gebildet, wobei die Beziehung des Unterhaltspflichtigen zu den Unterhaltsberechtigten entweder durch „gesteigert“, „nicht gesteigert“ oder „nicht gesteigert Eheleute“ ausgedrückt wird.



Sind die Fallgemeinschaften erst einmal erfasst, dann können Sie die einzelnen Maßnahmen in Verbindung mit den Wiedervorlagegründen in **SoPart®** entsprechend zuordnen und über diverse Filtermechanismen überwachen. **SoPart®** stellt Ihnen bereits über 150 Maßnahmen/Wiedervorlagegründe zur Verfügung, die mit den entsprechenden Textbausteinen verknüpft sind.



Datum	Maßnahme	Fallgemeinschaft	verjährt am	Wiedervorlage (kurzfristig)	wiedervorlegen am (kurzfristig)	Wiedervorlage (langfristig)	wiedervorlegen am (langfristig)	Dokument	Adressat	Info
01.02.2002	Vorladung Hilfeempfänger									
03.02.2002	RWA - BSHG	Schneider, Anna -> Unterhaltspflichtige/r (gesteigert-HUP) ist Schneider, Karl						Report\Ard	Schneid Karl	
15.02.2002	RWA - BSHG	Muster, David -> Unterhaltspflichtige/r (gesteigert-HUP) ist Muster, Hugo		Auskunft erteilt? - Erinnerung -	15.03.2002					
06.03.2002	Erinnerung	Schneider, Anna -> Unterhaltspflichtige/r (gesteigert-HUP) ist Schneider, Karl		Androhung Zwangsgeld?	06.04.2002					

Auf Knopfdruck erstellt **SoPart®** dann vollautomatisch die zugehörigen Briefe, Formulare bzw. Verfügungen und verbindet das erzeugte Dokument mit der zugehörigen Maßnahme und archiviert es in die **SoPart®**-Dokumentenverwaltung ein. Bevor das Dokument letztlich ausgedruckt wird, können Sie dieses in Word® einsehen und ggf. nachbearbeiten.

Selbstverständlich können Sie unter Zuhilfenahme des integrierten **SoPart®** – Reportgenerators weitere Briefe, Formulare, Verfügungen erstellen bzw. die über 90 mitausgelieferten Textbausteine auf Ihre individuellen Bedürfnisse anpassen.

		STADT Musterhausen DER BÜRGERMEISTER
Stadtverwaltung – 99999 Musterhausen		
Gegen Postzustellungsurkunde Herr Karl Schneider Auguster Str. 14		Soziale Leistungen Sozialamt Bürgergasse 43-45 Eingang Auskunft erteilt Müller Etage / Zimmer Telefon 0299- 90-9999 Telefax 0299- 90-8888
D-99999 Musterhausen		
Datum und Zeichen Ihres Schreibens	Mein Zeichen (Bitte stets angeben)	Datum
	50.1/4 Muster, Maria	25.05.2002
<p>1. Mitteilung gem. § 91 Abs. 3 des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG)</p> <p>2. Auskunft über Einkommens- und Vermögensverhältnisse</p> <p>Sehr geehrter Herr Schneider,</p> <p>Ihren Angehörigen</p> <p>Anna Schneider, geb. am 01.03.1984, Hilfebeginn: 01.01.2001</p> <p>August Schneider, geb. am 01.07.1986, Hilfebeginn: 01.01.2001</p> <p>erhalten seit dem angegebenen Zeitpunkt Hilfe nach den Bestimmungen des BSHG.</p> <p>Sie gehören zu den Personen, die nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch (§§ 1360 ff., 1569 ff., 1601 ff., 1615 I BGB) verpflichtet sind, Unterhalt zu gewähren, soweit Sie leistungsfähig sind.</p> <p>Für die Zeit, für die Hilfe gewährt wird, ist der Unterhaltsanspruch bis zur Höhe der</p>		

Folgende Maßnahmen und Wiedervorlagegründe werden bei Auslieferung durch **SoPart®** unmittelbar unterstützt:

<p>Maßnahme - 1. Aktenvermerk</p> <p>Aktenübergabe</p> <p>Kind unter 6</p> <p>Verzicht auf Prüfung (dauerhaft)</p> <p>Verzicht auf Prüfung (vorübergehend)</p> <p>Maßnahme - 3. Rechtswahrungsanzeige</p> <p>RWA - AsylbLG</p> <p>RWA - BSHG</p> <p>RWA - BSHG (kurz)</p> <p>RWA - BVG</p> <p>RWA - Kind über 6</p> <p>RWA -Kind (Beistandschaft)</p> <p>Zustellung (Konsulat)</p>	<p>Maßnahme - 2. Ermittlung des Unterhaltspflichtigen</p> <p>Anfrage Arbeitsamt</p> <p>Anfrage Krankenkasse</p> <p>Anfrage Meldeamt</p> <p>Anfrage Vaterschaftsfeststellung</p> <p>Vorladung Hilfeempfänger</p> <p>Maßnahme - 4. Ermittlung der wirtschaftl. Verhältnisse</p> <p>Aufforderung zur Auskunftserteilung</p> <p>Bankvollmacht</p> <p>Erinnerung</p> <p>Erklärung</p> <p>Erklärung (Selbstständige)</p>
--	--

<p>Zustellung (öffentlich)</p> <p>Maßnahme - 5. Einkommensermittlung von Amts wegen</p> <p>Anfrage an Behörde Anfrage Finanzamt Arbeitgeber angeschrieben Arbeitsverdienst (Anfrage AsylbLG/KOF) Arbeitsverdienst (Anfrage BSHG) Bußgeldbescheid Bußgeldverfahren (Anhörung-Arbeitgeber)</p> <p>Maßnahme - 7. Klage</p> <p>Klageschrift Mahnbescheid Prozessvollmacht</p> <p>Maßnahme - 8. Stundung, Niederschlagung, Erlass</p> <p>Mahnung (während Stundung) Niederschlagungsverfügung Stundung (Abgabe an Kreis) Stundung mit Rate Stundung ohne Rate</p> <p>Maßnahme - 10. Strafanzeige</p> <p>Strafanzeige</p> <p>Maßnahme - 11. Sonstiges</p> <p>Korrespondenz (UH-Pflichtiger) Kurzmitteilung extern Kurzmitteilung intern Vermerk (Aktenzeichen)</p>	<p>Erneute Prüfung</p> <p>Fehlende Unterlagen angefordert</p> <p>Widerspruch (Abgabe an Widerspruchsbehörde)</p> <p>Zwangsgeld (Androhung) Zwangsgeld (Festsetzung) Zwangshaft (Antrag)</p> <p>Maßnahme - 6. Durchsetzung Unterhaltsanspruch</p> <p>Abzweigung (Antrag) Befreiung Festsetzung (Forderungsbetrag) Festsetzung (Mitteilung an HE) Festsetzung (neuer Forderungsbetrag) Mahnung Nachlassgericht (Anfrage) Rechtsanwalt (Anschreiben mit Rückabtretung) Rechtsanwalt (Anschreiben) Rechtsanwalt (Rückabtretung) Umschreibung Titel Vollstreckungsbescheid</p> <p>Maßnahme - 9. Zwangsvollstreckung</p> <p>Abgabe EV (Antrag) Pfändung (Arbeitgeber) Pfändung (Sonstiges) Sach- und Taschenpfändung beantragt Verrechnungsersuchen Vorläufiges Zahlungsverbot (Antrag) Vorläufiges Zahlungsverbot (Zustellung) Stundungsantrag Stundungsverfügung</p>
---	--

<p>WDV-Grund - 1. Verzicht auf RWA Hilfeempfängerin mit Kind unter 6 Jahren Hilfeempfängerin schwanger Unterhaltspflichtiger im Ausland Weiterhin überst. Einkommen (HE) ? Wirtschaftliche Verhältnisse sind "bekannt"</p> <p>WDV-Grund - 3. Heranziehung durch AV AV - Prüfung der Leistungsfähigkeit AV - Sozialhilfeaufwand ermitteln AV - weiterhin Zahlung des titulierten Unterhalts an Kind? AV - Zahlungseingang überwachen (Rückstand) Nichteheliches Kind - Vaterschaft festgestellt? Nichteheliches Kind - Volljährigkeit (2. Wiedervorlage-Grund)</p> <p>WDV-Grund - 5. Ermittlung der wirtschaftlichen Verhältnisse Androhung Zwangsgeld? Auskunft erteilt? - Erinnerung - Erneute Prüfung einleiten (2-Jahres-Rhythmus) Fehlende Unterlagen eingegangen? - Erinnerung - Festsetzung Zwangsgeld? Klage vor dem Verwaltungsgericht wird bearbeitet Widerspruch wird bearbeitet Widerspruchsbescheid wird abgewartet Zwangsgeld eingegangen?</p> <p>WDV-Grund - 7. Zwangsvollstreckung Pfändung (Arbeitgeber) vorgesehen Pfändung (Finanzamt) vorgesehen Pfändung läuft (Zahlungseingang) Sach- und Taschenpfändung vorgesehen Sonstige Zwangsvollstreckungsmaßnahme Überwachung</p>	<p>WDV-Grund - 2. Ermittlung des Unterhaltspflichtigen Aufenthaltsermittlung - Auskunft abwarten (RWA) Aufenthaltsermittlung - Auskunft abwarten (sonst.) Vorladung Hilfeempfänger - Vorsprache abwarten (RWA) Vorladung Hilfeempfänger - Vorsprache abwarten (sonst.)</p> <p>WDV-Grund - 4. Verzicht auf Auskunftserteilung (RWA) Arbeitsbemühungen des HE werden abgewartet Darlehen § 15 b BSHG Darlehen §§ 88, 89 BSHG Klärung der Bedürftigkeit (Mitarbeit der Leistungsstelle) Klärung Unterhaltsanspruch Prüfung der Erwerbsunfähigkeit wird abgewartet Prüfung des vorrangig Unterhaltspflichtigen abwarten Sozialhilfe vollständig erstattet? Unterhaltspflichtige/r zahlt titulierten Unterhaltsbeitrag Wirtschaftliche Verhältnisse sind "bekannt" (RWA)</p> <p>WDV-Grund - 6. Durchsetzung des UH-Anspruches Abzweigung gem. § 48 SGB I überwachen Festsetzung Forderungsbetrag? Festsetzung zurückgestellt - wegen sonstiger Unterhaltspflicht Klage (Frist § 1585 b BGB beachten) Klage läuft Klage? Lfd. Unterhalt wird angerechnet Mahnbescheid? Titel liegt vor - noch umschreiben (2. Wiedervorlage Grund) Umschreibung beantragen? Unterhaltsklage des HE abwarten Vollstreckungsbescheid?</p>
---	--

<p>Zwangsvollstreckungsmaßnahme</p> <p>Verrechnung ist beim Leistungsträger vorgemerkt</p> <p>WDV-Grund - 8. Stundung, Niederschlagung, Erlass</p> <p>Entscheidung übergeordnete Behörde abwarten</p> <p>Niederschlagung bis</p> <p>Ratenzahlung überwachen (bei Stundung)</p> <p>Stundung (mit Rate) bis</p> <p>Stundung (ohne Rate) bis</p> <p>Stundungsantrag wird bearbeitet</p> <p>WDV-Grund - 10. Strafanzeige</p> <p>Ergebnis Strafanzeige abwarten</p> <p>Strafanzeige fertigen?</p>	<p>Zahlungseingang überwachen - ggf. Mahnung</p> <p>WDV-Grund - 9. Einkommensermittlung von Amts wegen</p> <p>Arbeitgeber - Auskunft abwarten -</p> <p>Behörden - Auskunft abwarten</p> <p>Bußgeldverfahren (Arbeitgeber) - Antwort abwarten</p>
--	---

Einnahmeverwaltung mit Kassenanbindung - schnell und übersichtlich

Einzahlungen des Unterhaltspflichtigen können optional über ein externes Kassensystem nachts in **SoPart®** auf dem Unterhaltskonto übernommen und verbucht werden.

Buchungen erfassen

Mandant: Jugendamt Paderborn, Jugendamt, Amtsvormundschaft/Beistandschaft, Der Bürgermeister

Konto: 11850000172030

von Datum: bis Datum: Kasse

Belegart: [alle Belegarten]

Abstimmung: [alle Buchungssätze]

von/an: Vinkemeier, Jörg

Datum	Buchungstext	Soll	Haben	Belegart	von/an	Zahlweg	exportiert am	OK
10.06.2003	UH-Sollstellung von Vinkemeier, Jörg	285,00 €		UH-Sollstellung	Vinkemeier, Jörg			<input type="checkbox"/>
11.06.2003	UH-Einzahlung von Vinkemeier Jörg		285,00 €	UH-Einzahlung	Vinkemeier, Jörg	Kasse		<input type="checkbox"/>
10.07.2003	UH-Sollstellung von Vinkemeier, Jörg	285,00 €		UH-Sollstellung	Vinkemeier, Jörg			<input type="checkbox"/>
11.07.2003	UH-Einzahlung von Vinkemeier, Jörg		285,00 €	UH-Einzahlung	Vinkemeier, Jörg	Kasse		<input type="checkbox"/>
10.08.2003	UH-Sollstellung von Vinkemeier, Jörg	285,00 €		UH-Sollstellung	Vinkemeier, Jörg			<input type="checkbox"/>
11.08.2003	UH-Einzahlung von Vinkemeier Jörg		285,00 €	UH-Einzahlung	Vinkemeier, Jörg	Kasse		<input type="checkbox"/>
*								<input type="checkbox"/>

Drag&Drop aktiv

Lfd. Soll: 855,00 € Lfd. Haben: 855,00 € Lfd. Saldo: 0,00 €

In der Übersicht ist der SachbearbeiterIn jederzeit über den aktuellen Kontostand (Differenz aus Sollstellung und Einzahlungen der Pflichtigen) informiert und kann automatisiert aus **SoPart®** heraus bequem entsprechende Schreiben (z.B. Anschreiben mit Rückstandberechnungen) an die Zahlungspflichtigen verfassen.